

Zeitschrift: Cementbulletin
Herausgeber: Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)
Band: 46-47 (1978-1979)
Heft: 18

Artikel: Aussenwandplatten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-153613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CEMENTBULLETIN

JUNI 1979

JAHRGANG 47

NUMMER 18

Aussenwandplatten

Einige Beispiele im Bild

Die Bilder zeigen einige frei ausgewählte Bauwerke in der Schweiz mit vorfabrizierten Aussenwandplatten aus Beton. Diese Platten sind in der Regel aus drei Schichten aufgebaut, nämlich in der Grössenordnung:

- 3– 6 cm Aussenschicht aus zementgebundenem Beton,
- 2–12 cm Wärmedämmschicht,
- 3– 6 cm Innenschicht

Es gibt auch zweischichtige Platten, bei denen die Innenschicht aus Leichtbeton besteht und die Wärmedämmung übernimmt.

Die Hauptfunktionen der Fassadenplatten sind:

1. Schutzwirkung;
2. Architektur, optische Wirkung.

Zu 1

- Schutz gegen extreme Aussentemperaturen übernimmt die Wärmedämmschicht, welche in bezug auf ihre Eignung immer ein Kompromiss zwischen Dämmwert und Festigkeit darstellt. Zu beachten sind deshalb auch ihre Steifigkeit und Haftfähigkeit sowie ihre Beständigkeit gegen Frost, Hitze und Feuchtigkeit.
- Das Wärmespeichervermögen der Betonmasse schützt den Innenraum vor Temperaturschwankungen im Tagesablauf oder bei wechselnder Sonnenbestrahlung.
- Schutz gegen Schallwellen gewährleistet in erster Linie das Flächengewicht der Wand. Beton verhilft zu günstigen hohen Werten.

2 Zu 2

Die Aussenschicht aus Beton kann die vielfältigsten ästhetischen Ansprüche befriedigen. Die Ausführungstechniken für verschiedene Oberflächentypen sind eingeführt. Die meisten Betonwerke haben gute Erfahrungen. Man muss nicht mehr befürchten, dass die verschiedenen Texturen und Farbwirkungen mit nur starken Unregelmässigkeiten oder mit zu teuren Verfahren reproduziert werden können.

Beton ist nicht nur ein vielfältig zu gestaltendes Material, sondern er ist auch ausserordentlich beständig gegen Witterungseinflüsse und mechanische Einwirkungen. Diese Eigenschaften machen ihn zum prädestinierten Material für Aussenwände.



Abb. 1 Gewerbeschulhaus im Limmattal mit klassischem Sichtbeton und Fassadenplatten mit Rippenstruktur.

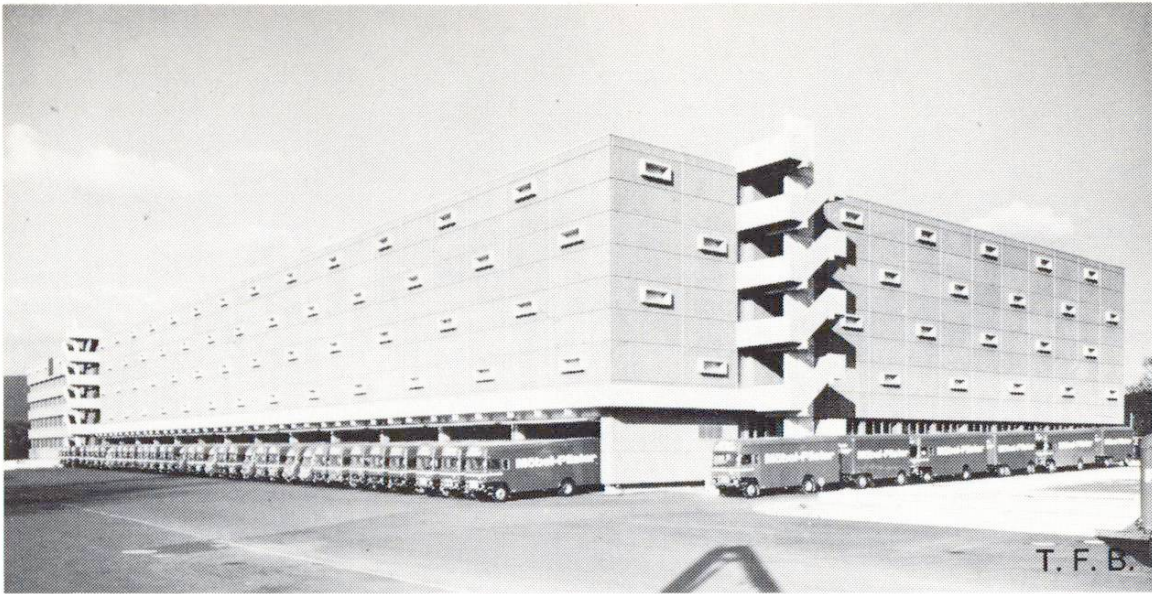


Abb. 2 Möbellagerhaus in Suhr, Waschbetonplatten.

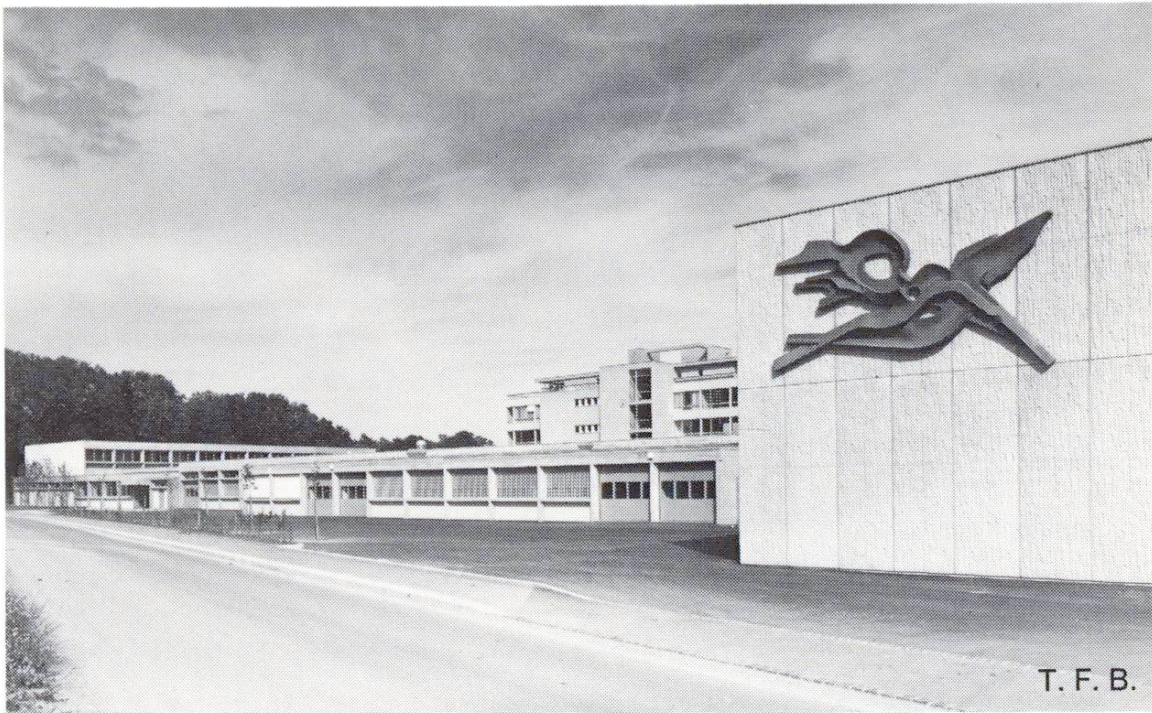


Abb. 3 Gewerbeschule in Colombier, Fassadenplatten mit «Prewi»-Struktur.

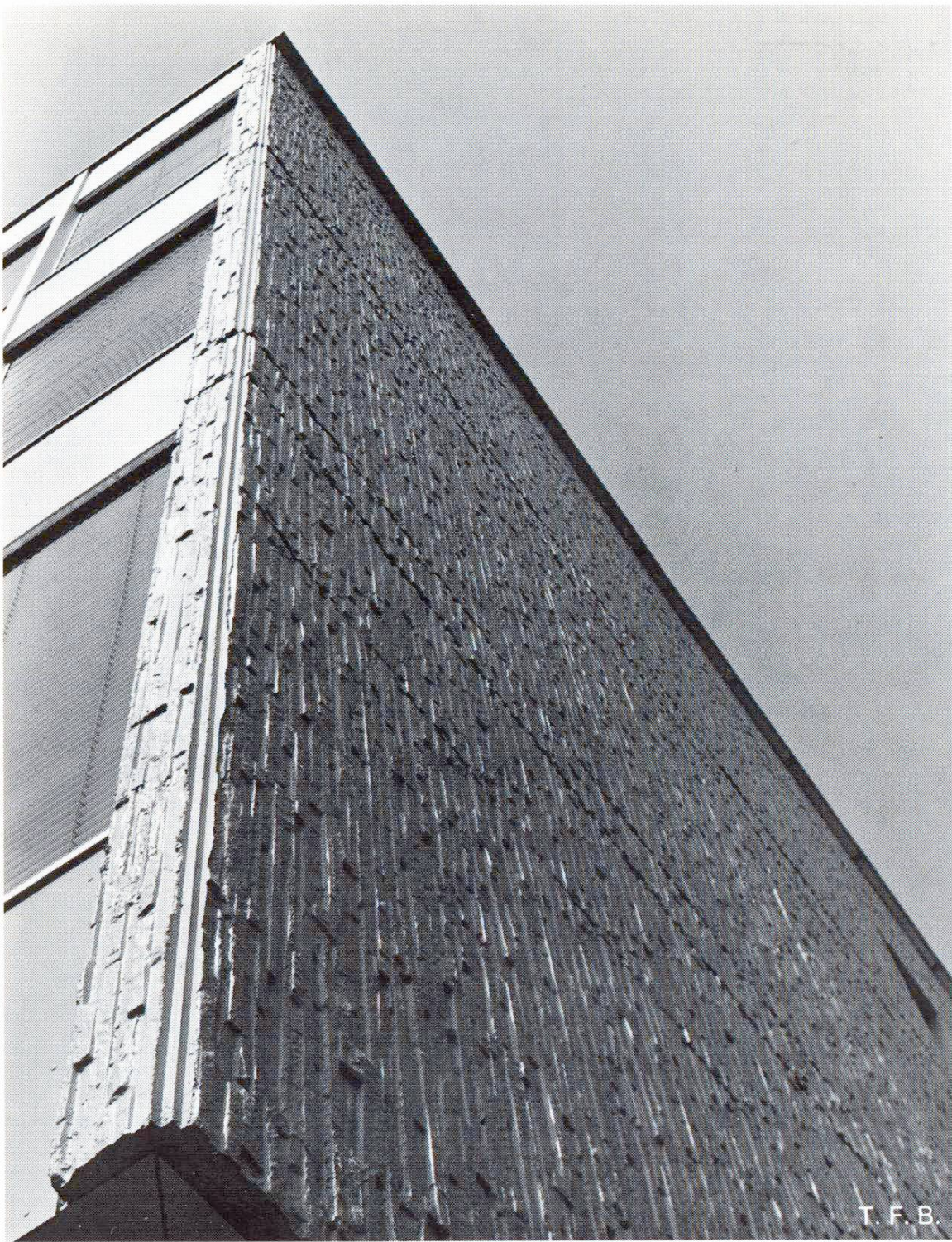


Abb. 4 Detail vom Gebäude Abb. 3.



Abb. 5 Schulhaus in Hubersdorf. Glatte Betonschalung, gestrichen.

6



Abb. 6 Geschäftshaus in Le Mont. Waschbeton mit hellem Zuschlagsstoff.



Abb. 7 Wohnbau in Lutry. Waschbeton mit dunklem Zuschlagsstoff, kombiniert mit Platten aus Holzschalung.

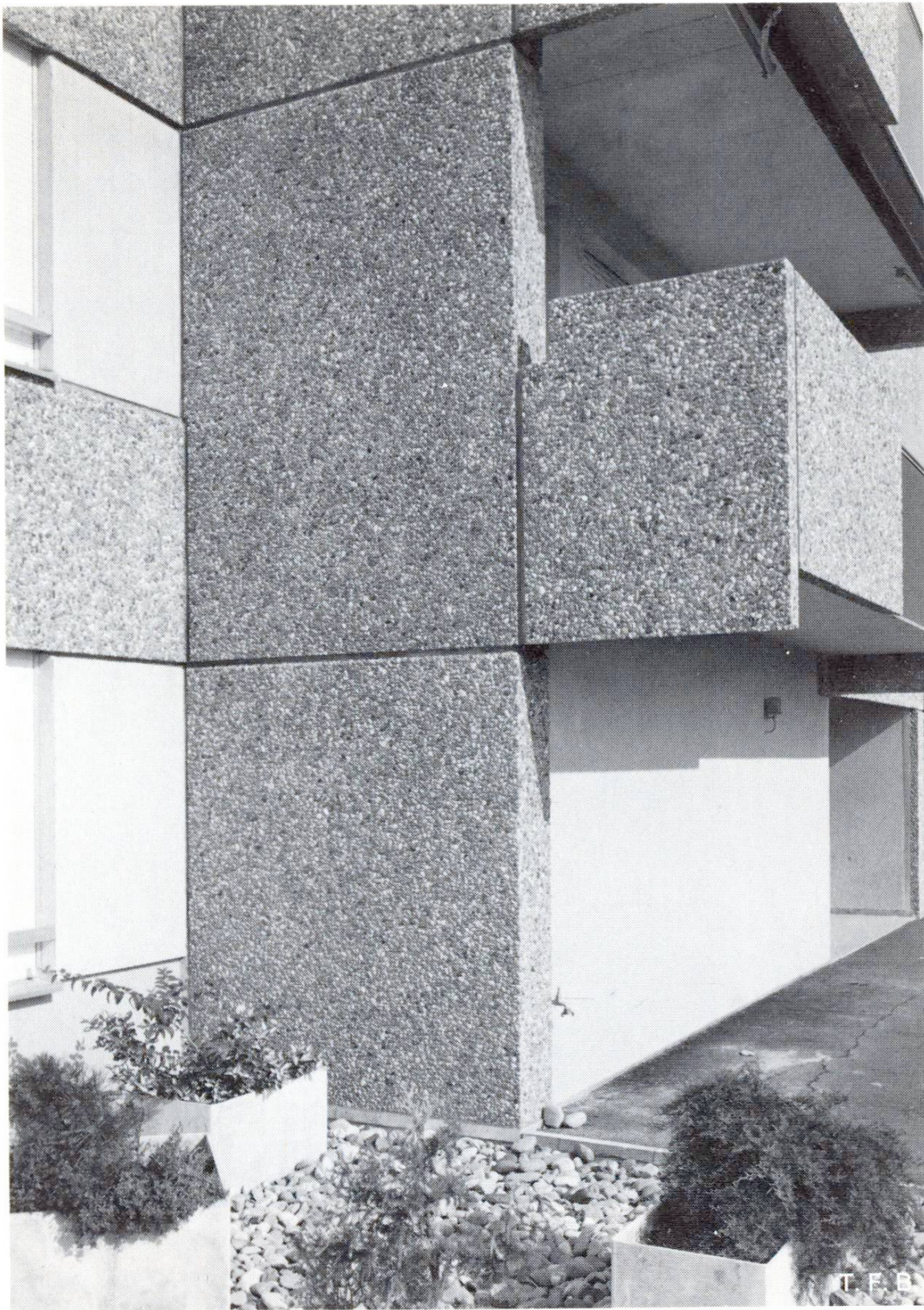


Abb. 8 Detail vom Gebäude Abb. 7.

Literatur:

SIA-Dokumentation 25

Aussenwände, konstruktive und bauphysikalische Probleme.
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Zürich, 1978

TFB

Zu jeder weiteren Auskunft steht zur Verfügung die
TECHNISCHE FORSCHUNGS- UND BERATUNGSSTELLE
DER SCHWEIZERISCHEN ZEMENTINDUSTRIE
5103 Wildegg Postfach Telephon (064) 53 17 71